



LUDWIG HUNA

Ein Stern geht auf

Die Jugend des Nazareners

Umfang 352 Seiten. Holzfrel. Wirkungsvoller mehrfarbiger künstlerischer Schutzumschlag in doppelter Anzahl (Verl.-Nr. 1053)

Kartonierte RM 3.80 / Ganzleinen RM 5.20

Zwei begeisterte Urteile für viele:

„Das Buch von Ludwig Huna ‚Ein Stern geht auf‘, erster Band einer ‚Christus-Trilogie‘, möchte ich als Epos in Prosa klassifizieren im Gegensatz zu den bisherigen, eigentlichen Romanen des Autors, den ich unbedenklich zu den bedeutendsten Schriftstellern unseres Jahrhunderts zähle. In seiner strengen Anlehnung an die Jugendgeschichte des Heilands bei Matthäus und Lukas bietet uns Huna ein erweitertes, dem heutigen Zeitgeschmack und der fortgeschrittenen Geistesentwicklung angepaßtes Evangelium, das die fragmentarische Darstellung abrundend ergänzt und die Gestalt des Welterlösers und Gottessohnes dem Gottsucher wie dem Christusforscher näherbringt. Die naturalistische Poesie und Detailmalerei, die das Werk durchglüht und mit lebhaften Farben sättigt, sind keine Profanierung des uns geheiligten Themas, vielmehr eine Glaubensstärkung und nachdrücklichste Vermählung von Glauben und Vernunft, von Herzenssehnsucht und Verstandeskraft. Freilich mit der materialistischen Denkweise und kritischen Sonde eines David Friedrich Strauß oder Rénan dürfen wir an das Werk nicht herangehen, doch glaube ich, daß auch der beste Kenner genannter Jesusbiographen das vorliegende Werk als Anker des vorurteilslosen, kindlichen Glaubens und heilsames Anodynon gegen grüblerische Zweifelssucht und trockene Vernunftskritik freudig begrüßen wird, indem er eine geistige Wahrheit ahnt, gegen die unser menschliches Wissen nur Stückwerk ist.“

Hans Freiherr v. Bechtolsheim, Lektor des Wiener Rundfunks. Wien, 7. 5. 38.

„... Man darf mit Recht auf die Fortsetzung des großen Dramas in den beiden nachfolgenden Bänden gespannt sein.“

Oberselesische Volkszeitung, 12. 5. 38.

VERLAG OTTO JANKE / LEIPZIG

Lese-Exemplar **Z** m. Vorzugsrabatt